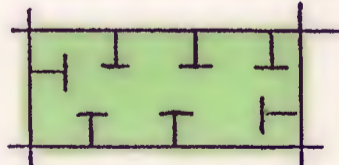
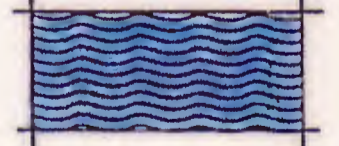

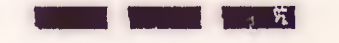
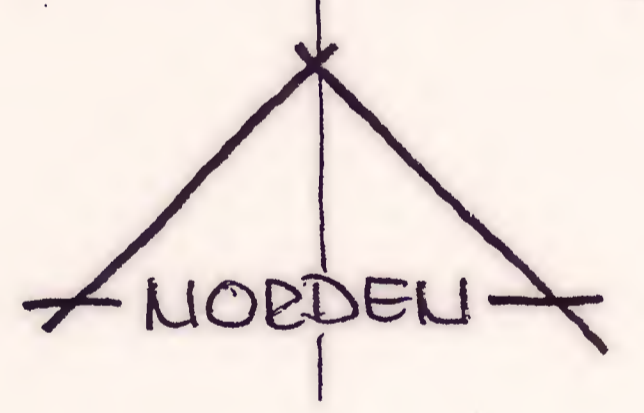


PLANLEGENDE (nach PlanzV '90)

- FLÄCHEN FÜR DIE LANDESPFLEGE**
 Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§9 (1) Nr. 20 BauGB)
- WASSERFLÄCHEN**
 Wasserfläche, Gewässer III. Ordnung (§ 9 (1) Nr.16 und (6) BauGB)
- SONSTIGE PLANZEICHEN**
 Mit Leitungsrecht zu belastende Flächen (§9 (1) Nr.21 und (6) BauGB)
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)



Ausschnitt aus der Topographischen Karte 1: 25000

I. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1.0 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BauGB)

1.1 Flächen und Maßnahmen (Nutzungsregelung) zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 (1) Nr. 20 und (4) BauGB)

- (1) Im gesamten Geltungsbereich sind nur Streuobstwiesen, Weideland, Obst- und Nutzgärten zugelassen.
- (2) Im gesamten Geltungsbereich sind keine baulichen Anlagen zugelassen. Dies gilt auch für alle genehmigungsfreien Vorhaben nach § 62 LBauO
- (3) Als Ausnahme sind Offenställe in der erforderlichen Größe zulässig, sofern die zugehörige Weidefläche eine Mindestgröße von 8.000 qm (achttausend) hat. Außenseitenbekleidungen sind nur aus Holz zulässig. Der Standort ist im Einvernehmen mit der Gemeinde festzulegen. Pro 20 qm bebauter Fläche ist ein hochstämmiger Laubbaum als Ausgleich zu pflanzen.

2.0 LANDESPFLERISCHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BauGB)

2.1 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§9 (1) Nr.20 und (4) BauGB)

- (1) Streuobstwiesen, Weideland, Obst- und Nutzgärten sind naturnah zu entwickeln und zu pflegen. Sie sollen mit standortheimischen Laubgehölzen gem. den Empfehlungen der Pflanzenliste bepflanzt werden.
- (2) Die Uferbereiche des Seibersbach sind naturnah zu erhalten, zu entwickeln und zu pflegen. Sie sind mit standortheimischen Laubgehölzen gem. den Empfehlungen der Pflanzenliste zu bepflanzen.
- (3) Nadelgehölze sind nicht zulässig, abgängige Nadelgehölze sollen durch standortheimische Laubgehölze gem. den Empfehlungen der Pflanzenliste ersetzt werden.
- (4) Auf den Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel ist zu verzichten (§ 2 Landespflegegesetz).
- (5) Es sollten Nistmöglichkeiten für Fledermäuse und Vögel sowie Steinhaufen für Kleintiere, z.B. Eidechsen, angelegt werden.

2.2 Pflanzenliste, siehe Anlage 1 der Begründung

II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME und HINWEISE


- (1) Im Geltungsbereich A sind für die drei vorhandenen Abwasserleitungen je ein Leitungsrecht zugunsten der Verbandsgemeinde Stromberg festgesetzt.
- (2) Im Geltungsbereich B verläuft der Seibersbach. Das Landeswassergesetz ist zu beachten.
- (3) Vorhandene bauliche Anlagen genießen Bestandsschutz.

III. RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch 2001 (BauGB) vom 27. August 1997, in der z.Z. gültigen Fassung
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 05. September 2001, in der z.Z. gültigen Fassung
- Baunutzungsverordnung 1990 (BauNVO) vom 23. Januar 1990 in der z.Z. gültigen Fassung
- Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 25. März 2002 2001, in der z.Z. gültigen Fassung
- Bundes- Immissionsgesetz (BimSchG) vom 26. September 2002 in der z.Z. gültigen Fassung
- Landesbauordnung für Rheinland- Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998, in der z.Z. gültigen Fassung
- Landespflegegesetz Rheinland- Pfalz (LPfIG) vom 05.Februar 1979 in der z.Z. gültigen Fassung
- Landesplanungsgesetz (LPIG) vom 08. Februar 1977 in der z.Z. gültigen Fassung
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 12.11.1996, in der z.Z. gültigen Fassung
- Landeswassergesetz (LWG) vom 14.12.1990, in der z. Z. gültigen Fassung
- Gemeindeordnung für Rheinland- Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 in der z.Z. gültigen Fassung


VERFAHRENSVERMERKE

Der Aufstellungsbeschluss erfolgte am 03.02.2004




Unterschrift, Amtsbezeichnung

Der Auslegungsbeschluss erfolgte am 03.02.2004
 Die öffentliche Bekanntmachung geschah am 20.02.2004
 Die Auslegung gem. § 3 (2) BauGB fand statt vom 01.03.2004 bis einschließlich 31.03.2004




Unterschrift, Amtsbezeichnung

Der Beschluss für die erneute Auslegung erfolgte am 28.09.2004
 Die öffentliche Bekanntmachung geschah am 19.11.2004
 Die erneute Auslegung gem. § 4a (3) BauGB fand statt vom 29.11.2004 bis einschließlich 13.12.2004




Unterschrift, Amtsbezeichnung

Der Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB) datiert vom 19.05.2005




Unterschrift, Amtsbezeichnung

Ausfertigung nach Abschluss des Verfahrens :
 19.07.2005
 Ort, Datum



Unterschrift, Amtsbezeichnung

Nach ortsüblicher Bekanntmachung (§ 10 BauGB) im Amtsblatt vom 29.07.2005 tritt der Bebauungsplan am 30.07.2005 in Kraft.



Unterschrift, Amtsbezeichnung

BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE SEIBERSBACH

- IN DEN SEYEN- AUF DER POST -
 Gemarkung Seibersbach im Flur 8, 9, 17 und 18

Maßstab 1:2000

BEARBEITUNG
PROJEKTGRUPPE SEIBERSBACH
 Architekten - Stadtplaner - Ingenieure
 Standortbüro
 55444 Seibersbach Gallwieser Weg 5
 Tel. 6724 / 1826 Fax. 06724 / 6279